



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

30. Oktober 2017

Film

Der „Fall Timo Rinnelt“ im Caligari

Frank Witzel, Kurator der 20. Wiesbadener Literaturtage, ist am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr zusammen mit dem Historiker Philipp Felsch in der Caligari Filmbühne zu Gast. Die beiden wenden sich im Gespräch einem Thema zu, das jedem Wiesbadener, der in den 1960ern hier aufgewachsen ist, noch geläufig sein dürfte: die Entführung Timo Rinnelts.

Der Abend findet im Rahmen der Literaturtage statt, die vom Kulturamt Wiesbaden / Literaturhaus Villa Clementine mit Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain veranstaltet werden.

Mit dem „Fall Timo Rinnelt“ begann beim Deutschen Fernsehfunk der DDR eine neue Sendereihe: „Kriminalfälle ohne Beispiel“. In den einzelnen Folgen sollten Fälle thematisiert werden, die in Ländern wie der BRD für großes Aufsehen sorgten und Ansatzpunkte lieferten, die kapitalistische Gesellschaft kritisch zu betrachten. An diesem Abend werden die Erstsendung aus dem Jahr 1967 und Ausschnitte aus zwei Sendungen von 1969 gezeigt.

Die Handlung des ersten Falls setzt am 13. Februar 1964 ein, Handlungsort ist Wiesbaden. An diesem Tag verschwindet der sieben Jahre alte Timo Rinnelt - im Film dargestellt von André Kallenbach - spurlos. Nachmittags spielte er noch vor seinem Elternhaus, doch als ihn die Mutter bei Anbruch der Dunkelheit hereinrufen will, ist Timo

nicht aufzufinden. Die Eltern informieren die Polizei über das Verschwinden ihres Sohnes, und die Suche nach dem Jungen wird aufgenommen. Der Film, der auch eine Fortsetzung erfuhr, besticht mit verwegenen ideologischen Kurzschlüssen, kühnen Wiesbaden-Ansichten und betörenden Bildern der Landeshauptstadt.

Karten zu acht Euro, ermäßigt sieben Euro gibt es bei der Touristinformation, Marktplatz 1, und täglich von 17 bis 20.30 Uhr an der Kinokasse der Caligari FilmBühne, Markplatz 9.

+++